

Prüfungsnummer: _____

bitte unbedingt hier und auf jeder Seite
der Prüfungsaufgabe eintragen!

Abschlussprüfung Steuerfachangestellte/r Sommer 2026



Prüfungsfach	Sachverhalte im Zusammenhang mit Finanzbuchhaltungen, Entgeltabrechnungen und Jahresabschlüssen bearbeiten
Prüfungstermin: Dienstag, 21. April 2026	1. Tragen Sie als Erstes Ihre Prüfungsnummer auf jeder Seite in die Kopfzeile ein!
Seiten: 19 + Konzeptpapier	2. Bevor Sie mit der Bearbeitung beginnen, prüfen Sie bitte, ob dieser Aufgabensatz alle Seiten enthält. Wenden Sie sich bitte bei Unstimmigkeiten sofort an die Aufsicht!
Bearbeitungszeit: 110 Minuten	3. Lesen Sie bitte den Text der Aufgaben ganz durch, bevor Sie mit der Bearbeitung beginnen. Die bei den Aufgaben angegebenen Punkte dienen Ihnen zur Orientierung.
Gesamtpunktzahl: 100 Punkte	4. Erlaubte Schriftfarben sind blau und schwarz (dokumentenecht, nicht radierbar). Korrekturroller, -stifte oder ähnliche Flüssigkeiten dürfen nicht verwendet werden.
	5. Schreiben Sie deutlich und geben Sie bei Berechnungen Ihren Rechenweg an, da Ihnen sonst Punkte verloren gehen können. Endlösungen allein werden nicht bewertet!
	6. Sofern nicht ausdrücklich Formulierungen in ganzen Sätzen gefordert werden, ist eine stichwortartige Beantwortung zulässig. Der Hinweis auf Paragraphen allein reicht nicht aus.
	7. Für Hilfsaufzeichnungen können Sie das beigegefügte Konzeptpapier (letzte Seite des Aufgabensatzes!) verwenden. Bewertet werden jedoch grundsätzlich nur Ihre Eintragungen unter den jeweiligen Aufgaben in diesem Aufgabensatz.

Wird von den Korrektoren ausgefüllt!

Teil I: Lfd. Buchungen und Abschlussbuchungen

Sachverhalt 1

Sachverhalt 2

Sachverhalt 3

Teil II: Kommunikation mit Mandanten

Gesamtpunktzahl

Signaturen der Korrektoren

Korrektor 1 Punkte	Korrektor 2 Punkte
von 24	von 24
von 56	von 56
_____ von 20	_____ von 20
von 90	von 90
von 10	von 10
von 100	von 100

Teil I: Laufende Buchungen und Abschlussbuchungen**90,0 Punkte**

Falls sich aus den Geschäftsfällen nichts anderes ergibt, gelten für den Teil I folgende Voraussetzungen:

- Das Wirtschaftsjahr ist identisch mit dem Kalenderjahr; die Gewinnermittlung erfolgt nach § 5 EStG.
- Umsatzsteuersatz: 19 %, Versteuerung nach vereinbarten Entgelten, keine Dauerfristverlängerung, Mandant ist zum Vorsteuerabzug berechtigt, monatliche Abgabe der USt-Voranmeldungen.
- Notwendige Belege, insbesondere Ausfuhrpapiere oder Gelangensbestätigungen, liegen vor und erfüllen die gesetzlichen Voraussetzungen.
- Unternehmer aus Ländern der EU verwenden ihre jeweilige nationale USt-Id.-Nr.
- Unternehmer aus dem Inland sind regelbesteuernde Unternehmer.
- Der steuerliche Gewinn soll so niedrig wie möglich sein. Wenn abweichende steuerrechtliche Buchungen oder Berechnungen erforderlich sind, wird in der Aufgabe ausdrücklich darauf hingewiesen.
- § 6 Abs. 2 EStG ist anzuwenden.
- Die Voraussetzungen des § 7g EStG liegen nicht vor.
- Die einzelnen Fallgruppen sind unabhängig voneinander zu behandeln.
- Sollte im Einzelfall keine Buchung erforderlich sein, ist dies ausdrücklich zu vermerken und zu begründen.

Sofern Sie die Buchungen anhand des Kontenrahmens durchführen möchten, entscheiden Sie bitte, welchen Kontenrahmen Sie Ihrer Lösung zugrunde legen wollen! Wenn nicht, bilden Sie die Buchungssätze anhand der üblichen Kontenbezeichnungen.

Bitte ankreuzen:

SKR 03

☐

SKR 04

☐

- 5. Nehmen Sie alle erforderlichen Buchungen im Juli und August vor und geben Sie jeweils die Höhe und Auswirkung auf den Gewinn an.**

9,0 Punkte

- 2. Nehmen Sie die erforderliche Buchung für den Verkauf des Strandkorbes im Jahr 2025 vor und geben Sie die Höhe und Auswirkung auf den Gewinn an.**

3,0 Punkte

Geschäftsfall 6: 10,5 Punkte

Am 9. Dez. 2025 fiel das Kühlhaus für die Blumen der L aufgrund eines Elektronikfehlers aus. Sie holte folgenden schriftlichen Kostenvoranschlag für die Reparatur beim Hersteller des Kühlhauses ein.

Kostenvoranschlag für die Reparatur des Kühlhauses	
9 Monteurstunden à 70,00 EUR	630,00 EUR
1 Steuerungsgerät	2.300,00 EUR
div. Kleinteile	<u>80,00 EUR</u>
Nettobetrag	3.010,00 EUR
19 % USt	<u>571,90 EUR</u>
Bruttobetrag	3.581,90 EUR

Daraufhin beauftragte L den Hersteller mit der umgehenden Reparatur. Aufgrund akuten Personalmangels konnte der Hersteller die Reparatur erst am 2. Feb. 2026 durchführen. Für die ausgeführten Arbeiten stellte er umgehend eine Rechnung über 3.500,00 EUR zzgl. 19 % USt aus.

Aufgaben:

1. Entscheiden und begründen Sie, ob dieser Vorgang im Jahr 2025 buchungsmäßig berücksichtigt werden muss, wenn der Jahresabschluss vor Ausführung der Reparatur aufgestellt wurde und bilden Sie, falls erforderlich, den Buchungssatz.
Geben Sie die genaue gesetzliche Grundlage aus dem HGB an.

4,5 Punkte

- 2. Ermitteln und begründen Sie den steuerrechtlichen Wertansatz des Grundstücks zum 31. Dez. 2025 in EUR unter Angabe der gesetzlichen Grundlage.**

3,0 Punkte

Teil II: Kommunikation mit Mandanten**10,0 Punkte**

Ihr buchführungspflichtiger Mandant Martin Kröger e. K., Elektrogroßhändler, schreibt Ihnen am 21. April 2026 folgende E-Mail:

Von:	m.kroeger@elektrokroeger.de
An:	info@steuerberatung-wasmuth.de
Cc:	
Betreff:	Zahlungsunfähigkeit eines Kunden
Sehr geehrte Damen und Herren, heute teilte mir der Insolvenzverwalter unseres Kunden Ewald Topp KG mit, dass das im März 2026 eröffnete Insolvenzverfahren wider Erwarten mangels Masse eingestellt wird. Bedauerlicherweise haben wir noch eine offenstehende Forderung vom 19. Jan. 2026 in Höhe von 11.900,00 EUR in der Buchführung. Daher habe ich nun drei Fragen. 1. Was passiert mit der von mir bereits in der Voranmeldung Januar 2026 abgeführten USt? Können Sie mir das erklären und mir diesbezüglich auch die genaue gesetzliche Grundlage aus dem UStG nennen? 2. Bleibt denn nun meine Forderung in der Buchhaltung bestehen? Auch hier wäre ich über eine Erklärung sehr dankbar. Gibt es hierfür eine Regelung im HGB? Wenn ja, könnten Sie mir die entsprechende gesetzliche Grundlage nennen? 3. Können Sie mir bitte den erforderlichen Buchungssatz nennen? In Erwartung einer zeitnahen Antwort verbleibe ich mit freundlichen Grüßen Martin Kröger	
Anhang:	

Aufgabe:

Ihre Chefin beauftragt Sie, dem Mandanten in angemessener Form per E-Mail zu antworten.

Nutzen Sie hierfür die Seite 19.

KONZEPTPAPIER

Prüfungsnummer: _____

bitte unbedingt hier und auf jeder Seite
der Lösungsblätter eintragen!

Abschlussprüfung Steuerfachangestellte/r Sommer 2026



Prüfungsfach

Wirtschafts- und Sozialkunde

Prüfungstermin:

Dienstag,
21. April 2026

Seiten:

11 + Konzeptpapier

Bearbeitungszeit:

60 Minuten

Gesamtpunktzahl:

100 Punkte

1. Tragen Sie als Erstes Ihre **Prüfungsnummer auf jeder Seite** in die **Kopfzeile** ein!
2. Bevor Sie mit der Bearbeitung beginnen, prüfen Sie bitte, ob dieser Aufgabensatz alle **Seiten** enthält. Wenden Sie sich bitte bei Unstimmigkeiten sofort an die Aufsicht!
3. Lesen Sie bitte den **Text** der Aufgaben ganz durch, bevor Sie mit der Bearbeitung beginnen. Die bei den Aufgaben angegebenen Punkte dienen Ihnen zur Orientierung.
4. Erlaubte Schriftfarben sind **blau und schwarz** (dokumentenecht, nicht radierbar). Korrekturroller, -stifte oder ähnliche Flüssigkeiten dürfen nicht verwendet werden.
5. Schreiben Sie deutlich und geben Sie bei Berechnungen Ihren Rechenweg an, da Ihnen sonst **Punkte** verloren gehen können. **Endlösungen** allein werden nicht bewertet!
6. Sofern nicht ausdrücklich Formulierungen in ganzen Sätzen gefordert werden, ist eine stichwortartige Beantwortung zulässig. **Der Hinweis auf Paragraphen allein reicht nicht aus.**
7. Für **Hilfsaufzeichnungen** können Sie das **Konzeptpapier (letzte Seite des Aufgabensatzes!)** verwenden. Bewertet werden jedoch grundsätzlich nur Ihre Eintragungen unter den jeweiligen Aufgaben in diesem Aufgabensatz.

Wird von den Korrektoren ausgefüllt!

Teil I: Allgemeiner Teil, Schuld- und Sachenrecht

Teil II: Handels- und Gesellschaftsrecht

Teil III: Arbeitsrecht und Soziale Sicherung

Teil IV: Investition und Finanzierung

**Korrektor 1
Punkte**

**Korrektor 2
Punkte**

von 16	von 16
von 40	von 40
von 24	von 24
von 20	von 20

Gesamtpunktzahl

von 100

von 100

Signaturen der Korrektoren

--	--

Gesellschafter Last stellt gegen den Willen von S einen weiteren Fahrer im Unternehmen ein.

i) Begründen Sie, ob der Arbeitsvertrag für die GmbH gültig ist.

6,0 Punkte

A full-page image of a blank sheet of graph paper. The grid consists of thin, light gray horizontal and vertical lines forming small squares across the entire page. There are no margins, text, or other markings present.

KONZEPTPAPIER

Prüfungsnummer: _____

bitte unbedingt hier und auf jeder Seite
der Lösungsblätter eintragen!

Abschlussprüfung Steuerfachangestellte/r Sommer 2026



Prüfungsfach

Sachverhalte steuerrechtlich beurteilen und in Steuererklärungen bearbeiten

Prüfungstermin:

Mittwoch

22. April 2026

Seiten:

22 + Konzeptpapier

Bearbeitungszeit:

130 Minuten

Gesamtpunktzahl:

100 Punkte

1. Tragen Sie als Erstes **Ihre Prüfungsnummer auf jeder Seite** in die **Kopfzeile** ein!
2. Bevor Sie mit der Bearbeitung beginnen, prüfen Sie bitte, ob dieser Aufgabensatz alle **Seiten** enthält. Wenden Sie sich bitte bei Unstimmigkeiten sofort an die Aufsicht!
3. Lesen Sie bitte den **Text** der Aufgaben ganz durch, bevor Sie mit der Bearbeitung beginnen. Die bei den Aufgaben angegebenen Punkte dienen Ihnen zur Orientierung.
4. Erlaubte Schriftfarben sind **blau und schwarz** (dokumentenecht, nicht radierbar). Korrekturroller, -stifte oder ähnliche Flüssigkeiten dürfen nicht verwendet werden.
5. Schreiben Sie deutlich und geben Sie bei Berechnungen Ihren Rechenweg an, da Ihnen sonst **Punkte** verloren gehen können. **Endlösungen allein werden nicht bewertet!**
6. Sofern nicht ausdrücklich Formulierungen in ganzen Sätzen gefordert werden, ist eine stichwortartige Beantwortung zulässig. **Der Hinweis auf Paragraphen allein reicht nicht aus.**
7. Für **Hilfsaufzeichnungen** können Sie das beigegefügte **Konzeptpapier (letzte Seite des Aufgabensatzes!)** verwenden. Bewertet werden grundsätzlich nur Ihre Eintragungen unter den jeweiligen Aufgaben in diesem Aufgabensatz.

Wird von den Korrektoren ausgefüllt!

**Korrektor 1
Punkte**

**Korrektor 2
Punkte**

Sachverhalt 1

von 9,5

von 9,5

Sachverhalt 2

von 12,5

von 12,5

Sachverhalt 3

von 18,0

von 18,0

Sachverhalt 4

von 10,5

von 10,5

Sachverhalt 5

von 14,0

von 14,0

Sachverhalt 6

von 12,0

von 12,0

Sachverhalt 7

von 13,5

von 13,5

Sachverhalt 8

von 10,0

von 10,0

Gesamtpunktzahl

von 100

von 100

Signaturen der Korrektoren

Sachverhalt 2 12,5 Punkte

Die unbeschränkt steuerpflichtige Ulrike Uhlmann (U), 32 Jahre, ist verheiratet, lebt aber seit vielen Jahren von ihrem unbeschränkt steuerpflichtigen Ehemann getrennt. Ulrikes Sohn, 14 Jahre alt, wohnt mit ihr allein in der gemeinsamen Wohnung in Schwerin.

U bezieht von ihrem Ehemann monatlich Unterhaltszahlungen i. H. v. 1.230 €. Ihre Zustimmung zum Sonderausgabenabzug gemäß § 10 Abs. 1a Nr. 1 EStG hat sie erteilt.

Für das Kalenderjahr 2025 erzielte U Einkünfte aus Gewerbebetrieb i. H. v. 339.000 €. Der Gewerbesteuermessbetrag betrug 11.007 €, der Hebesatz beträgt 380 %.

U leistete in 2025 folgende Zahlungen:

- Spende für kirchliche Zwecke lt. Zuwendungsnachweis 5.000 €
- Spende an eine Tierhilfsorganisation 10.000 €

Eine Zuwendungsbescheinigung liegt im Fall der Tierhilfsorganisation nicht vor. U hat als Nachweis die Buchungsbestätigung ihrer Bank.

Die zum jeweiligen Fälligkeitszeitpunkt 2025 gezahlten Vorauszahlungen betrugen pro Quartal:

- zur Einkommensteuer 3.000 €
- zum Solidaritätszuschlag 165 €
- zur Kirchensteuer 270 €

Laut Einkommensteuerbescheid für 2024 vom 22. Sept. 2025 liegt folgende Abrechnung vor:

Art der Steuerfestsetzung

Der Bescheid ergeht nach § 164 Abs. 1 AO unter Vorbehalt der Nachprüfung.
Er ist nach § 165 Abs. 1 Satz 2 AO teilweise vorläufig.

	Einkommen- steuer €	Solidaritäts- zuschlag €	Kirchen- steuer €
<i>Festgesetzt werden</i>	8.000,00	0,00	720,00
<i>Abrechnung bereits getilgt</i>	9.000,00	0,00	0,00
<i>mithin sind zu wenig entrichtet mithin sind zu viel entrichtet Ausgleich durch Verrechnung:</i>	1.000,00	0,00	720,00
<i>Anrechnung von Guthaben: Verwendung zu viel entrichteter Beträge **)</i>	720,00		720,00
<i>Guthaben</i>	280,00	0,00	0,00
<i>**) Nachweis der Verrechnung: Anrechnung auf demnächst fällige Beträge Kirchensteuer 2024</i>	720,00		

Abzugsfähige Vorsorgeaufwendungen in Höhe von 22.100 € sind unstrittig entstanden.

Aufgabe 2a

Berechnen Sie den Gesamtbetrag der Einkünfte der U für den Veranlagungszeitraum 2025. Stellen Sie Ihre Berechnung übersichtlich dar.

4,5 Punkte

Aufgabe 2b

Berechnen Sie die abziehbaren Sonderausgaben der U für den Veranlagungszeitraum 2025. Stellen Sie Ihre Berechnung übersichtlich dar. Nichtansätze sind kurz zu begründen.

5,5 Punkte

Aufgabe 3b

Führen die nachfolgenden Sachverhalte oder Ausgaben zu Werbungskosten im Zusammenhang mit der Tätigkeit von H als Bäcker? Wenn nicht, dann begründen Sie Ihre Entscheidung kurz.

6,0 Punkte

	Ja oder wenn Nein mit Begründung
Fußweg zwischen Wohnung und 1. Tätigkeitsstätte	
Kfz-Haftpflichtversicherung	
Fahrten zur Lerngruppe im Rahmen der Ausbildung	
Kopfhörer, damit er bei der Arbeit Musik hören kann	
Typische Berufsbekleidung	
Prüfungsvorbereitungskurs „Erfolgreich Bäcker werden“	
Prüfungsgebühr (durch Arbeitgeber bezahlt)	
Spende an die Feuerwehr	

Aufgabe 3c

Kann H durch die Abgabe einer Einkommensteuererklärung für 2022 im Jahr 2026 eine Veranlagung erreichen, wenn er zur Abgabe der Steuererklärung für 2022 nicht verpflichtet war? Begründen Sie Ihre Entscheidung anhand einer übersichtlichen Fristenberechnung.

5,0 Punkte

Aufgabe 3d

H legt Ihnen nachfolgende Rechnung vor und möchte gern wissen, unter welchen Voraussetzungen und in welcher Höhe der Beleg im Rahmen seiner Einkommensteuererklärung 2025 berücksichtigt werden könnte.

Anlage Bescheinigung für das Finanzamt

Minijob-Zentrale 45115 Essen

Hannes Hirsch
Musterstraße 3
23952 Wismar

**minijob
zentrale**

einfach. informieren. anmelden

Deutsche Rentenversicherung
Knappschaft-Bahn-See
Dezernat VII.3/HHS
45115 Essen
minijob-zentrale.de

Haushaltscheck-Verfahren

Ihr Kontakt
Luisa Musterfrau

Servicezeit
Montag - Freitag 07:00 - 17:00 Uhr

Tel. 0201 384-73332
Fax. 0201 384-979797
E-Mail minijob@minijob-zentrale.de

Online Kontaktformular
minijob-zentrale.de/kontaktformular
(gesicherte Datenübertragung)

Datum
9. Juni 2026

Haushaltscheck-Verfahren für Beschäftigten in
Privathaushalten
Bescheinigung nach § 18h Absatz 4 Sozialgesetzbuch - Viertes
Buch - für das Finanzamt

Name, Vorname der / des Beschäftigten:
Versicherungsnummer (gegebenenfalls nur Geburtsdatum):
Abgabenberechnung/-übersicht
Beträge in Euro

Luise Müller
17.03.1973

Zeitraum	Arbeits- entgelt	KV	RV	UV	U1	U2	Einheit- liche Pausch- steuer	Summe der Abgaben
01.01.25- 30.06.25	288,00	14,40	14,40	4,61	2,88	1,12	5,76	43,17
01.07.25- 31.07.25	48,00	2,40	2,40	0,77	0,48	0,19	0,96	7,20
Summe	336,00	16,80	16,80	5,38	3,36	1,31	6,72	50,37
Aufwendungen für geringfügige Beschäftigte im Privathaushalt:								386,37

Erläuterungen zur verstehenden Tabelle finden Sie auf der Rückseite

Freundliche Grüße
Ihre Minijob-Zentrale
Dieses Schreiben ist auch ohne Unterschrift gültig

5,0 Punkte

Sachverhalt 4 10,5 Punkte

Ihr Mandant Moritz Maier (M) betreibt in Wismar ein Fitnessstudio. Er ermittelt seinen Gewinn nach § 4 Abs. 3 EStG und versteuert seine Umsätze zum Regelsteuersatz von 19 % nach vereinnahmten Entgelten. Er gibt monatlich USt-Voranmeldungen ab, ist vorsteuerabzugsberechtigt und hat keine Dauerfristverlängerung beantragt. Ordnungsgemäße Rechnungen und erforderliche Nachweise liegen in allen Fällen vor.

M hat bisher für das Kalenderjahr 2025 Betriebseinnahmen i. H. v. 85.000 € und Betriebsausgaben i. H. v. 80.000 € aufgezeichnet. § 6 Abs. 2 EStG wird angewendet. § 7g EStG soll nicht angewendet werden.

Aufgabe

Ermitteln Sie den steuerlichen Gewinn nach § 4 Abs. 3 EStG für M für das Jahr 2025. Es ist ein möglichst geringer Gewinn zu ermitteln.

Die nachfolgenden Sachverhalte bedürfen einer Überprüfung. Nehmen Sie, falls notwendig, erforderliche Korrekturen vor und begründen Sie diese stichwortartig.

Verwenden Sie das vorgegebene Lösungsschema.

1. M überwies am 10. Jan. 2026 (Tag der Gutschrift beim Finanzamt) die Umsatzsteuerzahllast in Höhe von 1.100 € für den Voranmeldezeitraum Dezember 2025 an das zuständige Finanzamt. Diesen Betrag hat M in 2026 als Betriebsausgabe erfasst.
2. M stellte einer langjährigen Kundin am 19. Dez. 2024 eine Rechnung i. H. v. 3.570 € brutto aus. Seine Kundin beglich die Forderung erst am 9. Jan. 2025 durch Überweisung auf das betriebliche Bankkonto. Der Vorgang wurde bisher nicht erfasst.
3. M erhielt von der Investitionsbank im Mai 2025 wegen seiner besonderen wirtschaftlichen Lage ein Darlehen i. H. v. 20.000 €. Der Vorgang wurde bisher nicht erfasst.
4. Die Anschaffung und Lieferung einer neuen Hantelbank, deren betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer drei Jahre beträgt, erfolgte am 23. Dez. 2025 für 800 € zuzüglich 152 € Umsatzsteuer. Die am 29. Dez. 2025 eingegangene Rechnung wurde am 2. Jan. 2026 von M überwiesen. Der Vorgang wurde bisher nicht berücksichtigt.
5. Auf einer Fitnessmesse im März 2025 spendete M an einen Verein, der sich um die sportliche Betreuung Gehbehinderter kümmert, einen Betrag von 300 €. Einen ordnungsgemäßen Beleg hat er dafür erhalten. Dieser Betrag ist in den Betriebsausgaben enthalten.

6. Anfang Oktober 2025 kaufte M ein kleines unbebautes Grundstück, das er als Kundenparkplatz nutzt. Der Kaufpreis i. H. v. 15.000 € wurde im Dezember 2025 bezahlt und deswegen als Betriebsausgabe erfasst.
7. M erhielt am 30. Juni 2025 eine Umbuchungsmitteilung vom Finanzamt mit folgendem Hinweis: „Ihre Einkommensteuererstattung für 2024 i. H. v. 6.000 € wurde mit der Umsatzsteuervorauszahlung für Mai 2025 i. H. v. 800 € verrechnet.“ Die Finanzkasse überwies den restlichen Erstattungsbetrag von 5.200 € auf das betriebliche Bankkonto. M erfasste diesen Betrag als Betriebseinnahme.

Lösung:

10,5 Punkte

Textziffer	Lösung	Gewinnauswirkung in €
1.		
2.		
3.		
4.		
5.		
6.		
7.		

Aufgabe 5d

Begründen Sie, für welche Änderungsmöglichkeit sich R entscheiden soll.

2,0 Punkte

Aufgabe 5e

Berechnen Sie die Rechtsbehelfsfrist. Stellen Sie die Berechnung übersichtlich dar.

2,0 Punkte

Sachverhalt 6 12,0 Punkte

Beurteilen Sie die nachstehende Leistungsabrechnung umsatzsteuerlich aus der Sicht der A-Bau GmbH unter Angabe der Rechtsnormen.

Bitte verwenden Sie das vorgegebene Lösungsschema.

B-Bau GmbH
Bauarbeiterweg 14
14467 Potsdam



A-Bau GmbH
Sandstraße 42
15537 Königs-Wusterhausen

Bei Schriftwechsel bitte Beleg-Nr und Datum angeben

Rechnungs-Nr	250002
Projekt-Nr	240000045
Kunden-Nr	10045
Belegdatum	24.01.2025
Bestell-Nr	BE-013868, MSR
Leistungserbringung	15.01.2025
Sachbearbeiter	Maike Baumann
Unser Zeichen	AS/1402-02
Seite	1/1

2. Teilrechnung
Bauvorhaben Lehmweg, Berlin

Leistungsbeschreibung	Einzelpreis	Gesamtpreis
gemäß Leistungsfeststellung vom 24.01.2025		
1,00 Psch		
Leistung: Bauleistung inkl. Materiallieferung	123.946,00	123.946,00
Nettobetrag €		123.946,00
Baukosten -1,6%		-1.983,14
Vertragserfüllungseinbehalt 10%		-12.394,60
stpfl. Betrag €		109.568,26
Abzüglich gestellte Rechnung(en):		
Datum Rechnungs-Nr. Nettobetrag Steuer Vertragserfüllungseinbehalt		
26.11.2024. 240001 54.316,50 0,00 0,00		-54.316,50
stpfl. Betrag €		55.251,76
19% Umsatzsteuer (13b UStG)		0,00
Rechnungsbetrag €		55.251,76

Zahlbar bis zum 03.02.2025 ohne Abzug

Hinweis: Steuerschuld des Leistungsempfängers.

A-Bau GmbH
Sandstraße 42
15537 Königs-Wusterhausen

Amtsgericht Musterstadt
HRB 12345678
Geschäftsführer: Jörn Musterbau

Musterbank AG
DE12345678901234567890
BIC: MUSWDEFFXXX

UStID: DE123456789
StNr.: 12/345/67890
info@a-bau.gmbh.de

12,0 Punkte

Art des Umsatzes §	
Ort des Umsatzes §	
Steuerbar ja/nein §	
Bemessungsgrundlage §	
Umsatzsteuer in € § für den Steuersatz	
Entstehung der Steuer §	
Steuerschuldner §	
Vorsteuer in € Vorsteuerabzugs- berechtigter §	

KONZEPTPAPIER